Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 49

Artikel: Wie bastle ich die passende Uhr für mein neues Heim
Autor: J.F.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-649415

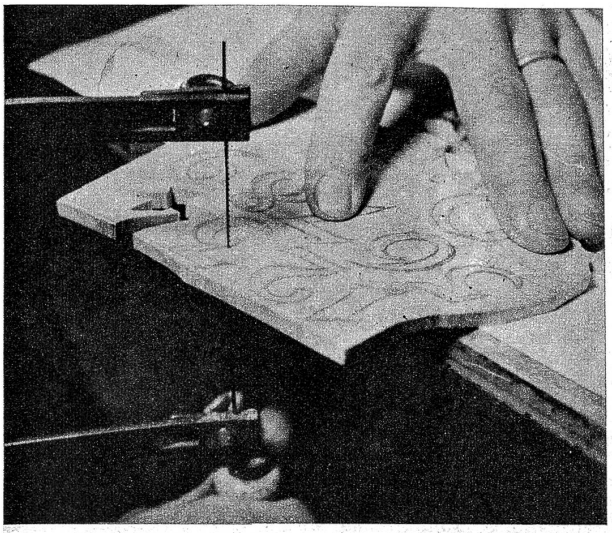
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

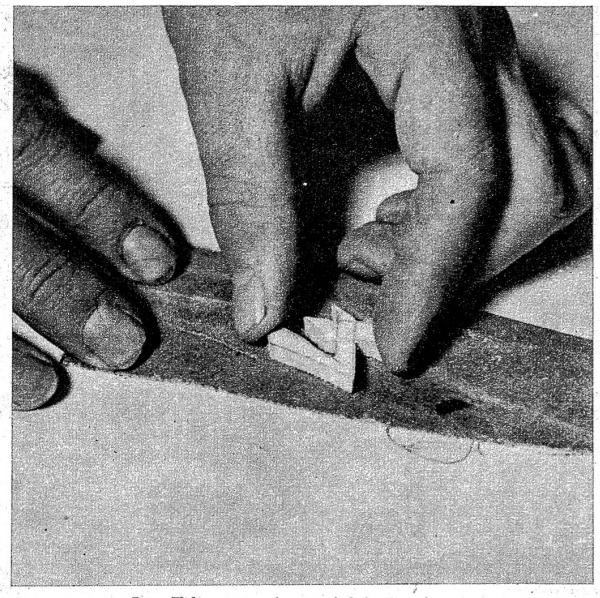
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



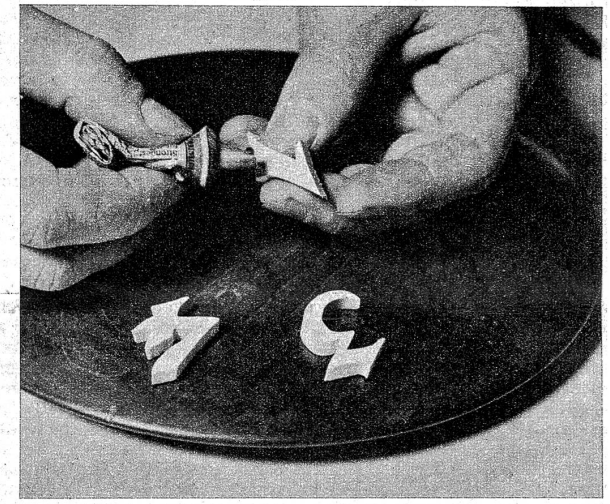
Die Ziffern werden ausgesägt



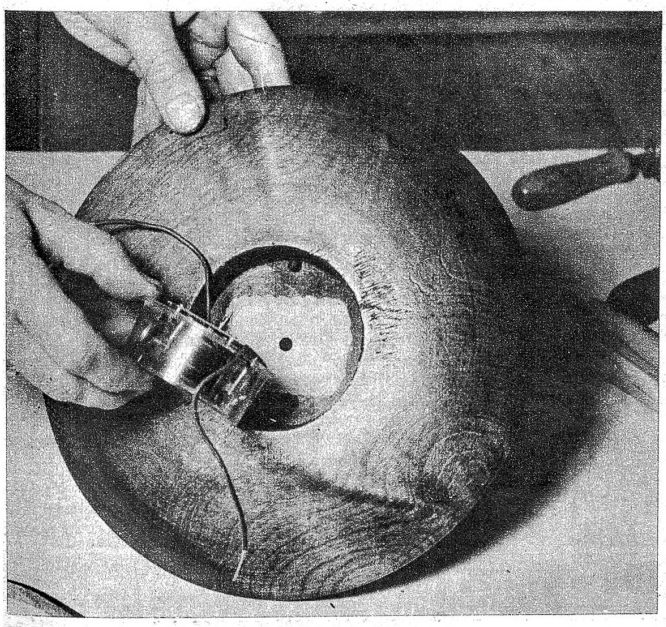
Die Ziffern werden auf Schmirgelpapier geputzt

Wie bastle ich die passende UHR für mein neues Heim

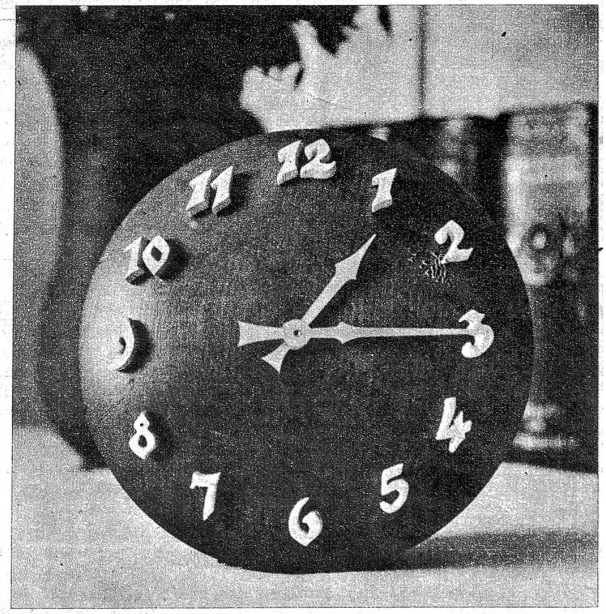
Schon lange ist es mein Wunsch gewesen, zu unsern Möbeln eine passende Uhr zu besitzen — wenn möglich eine gediegene Handarbeit. Da sie zudem nicht teuer sein sollte, machte ich sie eben selber. Ich ging dabei folgendermassen vor: Ich entwarf eine Skizze, nach der mir ein Drechsler eine schöne Holzscheibe lieferte. Beim Uhrmacher kaufte ich mir ein elektrisches Werk mit Zeigern und schloss daran eine Batterie, so dass die Uhr, ohne sie aufzuziehen, ein Jahr lang läuft. Dann polierte ich die Holzscheibe, beizte sie im passenden Farbton und überzog sie mit einer Politur. Die Ziffern zeichnete ich auf Lindenholz auf und sägte sie aus. Mit Schmirgelpapier putzte ich sie, bis sie schneeweiss waren, und leimte sie auf die Holzscheibe. Nun musste ich nur noch das Werk einbauen, einen Deckel darüber schrauben, und fertig war die Uhr. Ich verfertigte sie so, dass ich sie stellen oder aufhängen kann, und nun ist sie ein prächtiger Zimmerschmuck. *J. F.*



Die Ziffern werden aufgeklebt



Das Werk wird eingesetzt



Fertige Uhr